

Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

Datum: 14.11.2019
Ort: Raum 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz
Zeit: 16:35 Uhr - 16:55 Uhr
Vorsitz: Herr Bürgermeister Ralph Burghart

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 10 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Dr. Dieter Füsslein	FDP-Fraktion	dienstlich
Frau Carolin Juler	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	privat

Verspätetes Erscheinen

Herr Maik Otto	SPD-Fraktion	16:36 Uhr, TOP 4
Herr Andreas Wolf-Kather	Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen	16:36 Uhr, TOP 4

Ausschussmitglieder

Frau Julia Bombien	SPD-Fraktion
Herr Karl Kohlmann	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
Herr Falk Müller	AfD-Stadtratsfraktion
Frau Verena Neugebauer-Zeidler	CDU-Ratsfraktion
Frau Diana Rabe	AfD-Stadtratsfraktion
Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
Frau Rebecca Thielemann	CDU-Ratsfraktion
Frau Katharina Weyandt	Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen
Frau Mandy Zubrytzki	CDU-Ratsfraktion

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Klaus Bartl	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Vertretung für Frau Carolin Juler
------------------	--	-----------------------------------

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Katrin Ehnert	Suchtkoordinatorin Amt 53
Frau Anett Voigt	SB Gesundheitsförderung, Amt 53
Herr Michael Seidel	Referent Dezernat 5
Herr Dr. Harald Uerlings	Amtsarzt, Amtsleiter Amt 53
Frau Cornelia Utech	Amtsleiterin Amt 50
Herr Thomas Wabst	Abteilungsleiter Abt. 50.4
Frau Katrin Heinze	Geschäftsführerin Jobcenter Chemnitz

Schriftführerin

Frau Conny Frotzcher	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
----------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Burghart** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich - vom 10.10.2019
-

Zur Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als genehmigt.

- 4 Aktuelle Informationen zu Asyl und Integration
-

Herr Wabst (Abteilungsleiter Migration, Integration, Wohnen) stellt sich dem Sozialausschuss kurz vor und informiert zu den Zahlen aus dem Bereich des Sozialamtes zum Stand 30.09.2019.

Bis Ende September 2019 wurden 238 Flüchtlinge aufgenommen. Im Oktober gab es eine große Zuweisung von 32 Personen, sodass Ende 2019 eine Zahl von 340 – 350 Flüchtlingen erreicht wird. Ziel 2019 war es, den Bestand der angemieteten Wohnungen für die Unterbringung im dezentralen Wohnen zu reduzieren. Mit 455 Wohnungen wurde dieses schon im September erreicht. Derzeit sind 1.663 Personen untergebracht, 80,6 % davon dezentral.

Die Abteilung ist ebenfalls für die soziale Betreuung innerhalb und außerhalb der Gemeinschaftsunterkünfte zuständig. Außerhalb werden etwa 1.670 Personen von freien Trägern betreut. Zum 01.01.2020 und 01.02.2020 werden diese Verträge neu vergeben. Es werden vier Träger verbleiben, welche mit der Integration und Betreuung der Flüchtlinge beauftragt sind. Da die Zahlen nahezu konstant bleiben, werden die Kapazitäten in der derzeitigen Zahl weiter vorgehalten.

Weitere gesetzlich vorgeschriebene Integrationsmaßnahmen sind gemeinnützige Arbeitsgelegenheiten, in welche Leistungsbezieher vermittelt werden müssen. Die Kapazitäten konnten im Laufe des Jahres um 10 Plätze erhöht werden. So wurden innerhalb der Ämter der Stadtverwaltung 10 Plätze, unter anderem im Hausmeis-

terbereich, in einem Hort, im Bauhof und in der Grünpflege geschaffen. Diese Maßnahmen dauern in der Regel 6 Monate.

Die Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen erfolgen auf Finanzierung der Bundesagentur für Arbeit. Dort wurden die Kapazitäten auf 30 Plätze reduziert.

Das Projekt Angekommen – Angenommen wird über das Fortbildungszentrum sichergestellt. Die Maßnahmen dauern i. d. R. 12 Monate und dienen der Erkennung von Potentialen. U. a. soll den Asylbewerbern die deutsche Gesellschaft näher gebracht und erste Schritte in Richtung Kommunikation gegangen werden. Es wird geklärt, welche Berufs- und Schulabschlüsse anerkannt werden können und es kann eine Vermittlung in andere Integrationsangebote erfolgen.

Ein weiterer Bestandteil des Asylbewerberleistungsgesetzes ist die Verpflichtung des Sozialamtes, Flüchtlinge direkt in die Integrationskurse des BAMF zuzuweisen. Bis Ende September gab es 39 Zuweisungen.

Nun informiert **Herr Dr. Uerlings (Amtsleiter Gesundheitsamt)** zu den Zahlen seines Bereiches.

Die Anzahl der ärztlichen, Blut- und Röntgenuntersuchungen wird dieses Jahr etwas niedriger sein als im Vorjahr. Die Zahl der viralen Impfungen musste reduziert werden, da es einen Ausfall im ärztlichen Bereich gab. Seit Ende August gibt es für die Erstuntersuchungen der Asylbewerber und die Impfungen eine Honorarkraft, sodass es Ende des Jahres eine annehmbare Durchimpfungsrate geben wird. Dasselbe gilt für die Anzahl der Gripeschutzimpfungen.

Es gab keine schwerwiegenden Erkrankungsfälle am Adalbert-Stifter-Weg. Dies ist auch auf die gute Durchimpfungsrate der vergangenen Jahre zurückzuführen.

5 Verschiedenes

5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Bürgermeister Burghart berichtet über einen bestätigten Hepatitis A-Fall an der Schlossgrundschule. Das Kind befindet sich derzeit im Krankenhaus.

Gestern fand durch die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes ein Vor-Ort-Termin in der Schule statt. Es wurde Informationsmaterial ausgereicht und darum gebeten, die üblichen Hygienevorschriften wie gründliches Händewaschen u. ä. einzuhalten.

Parallel dazu wurde eine Lageanalyse an der Schule erstellt. Für jede Person der Gruppen Schüler, Lehrer und Erzieher wird der aktuelle Impfstatus festgestellt. Bei geimpften Personen gibt es keine Probleme. Bei den nicht Geimpften wird eine mögliche Infektion abgeklärt. Es ist jedoch eine große Anzahl nicht Geimpfter in allen drei Gruppen festzustellen.

Gemeinsam mit dem Landesamt für Schule und Bildung ist zu entscheiden, ob die Schule zum Teil geschlossen wird und der Unterricht mit geimpften Lehrern und Schülern weiter stattfindet und ob auch der Hort durch die geimpften Erzieher abgesichert werden kann. Über den aktuellen Stand wird fortlaufend berichtet.

Herr Bürgermeister Burghart informiert, dass die Inkubationszeit auch für die nachgeimpften Personen zwei bis vier Wochen beträgt.

Durch **Herrn Dr. Uerlings (Amtsleiter Amt 53)** wird ergänzt, dass alle Impfausweise kontrolliert wurden. Ferner wird ermittelt, wer schon einmal erkrankt war.

Hepatitis A, die sogenannte Gelbsucht, ist keine gefährliche Erkrankung und kann gut behandelt werden.

Problematisch ist, dass von 263 Schülern 119 nicht geimpft sind. Von den Lehrern und Hortnern ist ebenfalls die Hälfte nicht geimpft.

Frau Stadträtin Rabe (AfD-Stadtratsfraktion) fragt nach der Infektionsursache. Herrn Dr. Uerlings ist die Quelle nicht bekannt. Es gab eine Urlaubsreise in die Türkei, andere Infektionsquellen sind jedoch auch möglich.

5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Es gibt keine Fragen der Ausschussmitglieder.

6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich - Einreicher:

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Bombien (SPD-Fraktion)** und **Frau Stadträtin Zubrytzki (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

*

*

*

Herr Bürgermeister Burghart schließt die öffentliche Sitzung.

29.11.19
Datum
Ralph Burghart
Ralph Burghart
Vorsitzender
des Ausschusses

18.12.19
Datum
J. Bombien
Julia Bombien
Mitglied
des Ausschusses

16.12.19
Datum
M. Zubrytzki
Mandy Zubrytzki
Mitglied
des Ausschusses

26.11.19
Datum
C. Frotzcher
Conny Frotzcher
Schriftführerin